

Steuerspartips

Surfen im Internet

Jetzt hat es auch die Finanzverwaltung eingesehen: Surfen im Internet kann betrieblich oder beruflich veranlaßt sein. Also können die Gebühren auch von den Steuern abgesetzt werden. Auch eine steuerfreie Erstattung durch den Arbeitgeber ist möglich, berichtet das in Bonn erscheinende „Praxishandbuch Buchführung und Steuern“ unter Berufung auf ein Schreiben des Bundesfinanzministeriums (Aktenzeichen: I C V - S 2336 - 13/00 vom 24. 5. 2000). Voraussetzung: die betriebliche beziehungsweise berufliche Nutzung wird dokumentiert. Es ist also notwendig, eine Art Fahrtenbuch für das Internet zu führen. Darin müssen das Datum, die Uhrzeit, die Dauer und die Websites festgehalten werden. Nach zwölf Monaten läßt sich ein prozentualer Durchschnittswert ermitteln, der dann ohne weitere Aufzeichnungen für die nächsten zwei Jahre zu Grunde gelegt werden kann.

Vom „Praxishandbuch Buchführung und Steuern“ wurde jetzt ein Musterformular entwickelt. Es kann zusammen mit einem Berechnungsbeispiel kostenlos angefordert werden unter:

Diverse: „Praxishandbuch Buchführung und Steuern“, 53095 Bonn, Fax (02 28) 35 97 81, kostenlos

Glas- und Tastenharmonika

Klingende Gläser

Benjamin Franklin hat mit der Glasharmonika ein Instrument entwickelt, das als technische Höchstleistung des ausgehenden 18. Jahr-

hunderts zu würdigen ist. Komponisten wie Mozart und Beethoven waren vom Klang der Gläser fasziniert und der Magnetiseur F. A. Mesmer setzte das Instrument bei seinen umstrittenen Therapien ein. Der Glasharmonika wurde aber auch eine gesundheitsschädigende, mitunter gar tödlich endende Wirkung nachgesagt. Der Mangel an Forschungsbeiträgen über die Glas- und Tastenharmonika steht im Widerspruch zur Bedeutung dieser Musikinstrumente im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts, die sich alleine schon am Umfang des Repertoires und an der als eigentliche Harmonika-Euphorie zu bezeichnenden Erscheinung jener Zeit erkennen läßt. Das vorliegende Buch versteht sich nicht nur als Beitrag zur Erweiterung des Wissensstandes über Friktionsinstrumente mit axial rotierenden Gläsern, sondern vor allem auch als Auseinandersetzung mit einer Zeit des musikästhetischen Wandels.

Peter Sterki: „Klingende Gläser“, 230 Seiten, Europäischer Verlag der Wissenschaften Peter Lang AG, CH-Bern, 72,- DM

Neue Broschüre (I)

Holz-Glas-Fassaden

Die Verwendung von Holz für tragende Konstruktionen bei großflächigen Glasfassaden ist seit einigen Jahren besonders an Freizeit-, Gewerbe- und Verwaltungsbauten zu beobachten. Die dabei gebräuchlichen Fassadensysteme reichen von klassischen Pfosten-Riegel-Konstruktionen, die mit Glaselementen ausgefacht werden, bis zu Structural Glazing-Systemen mit geklebten Verglasungen. Die neue Broschüre von der Arbeitsgemeinschaft Holz vermittelt für Baufachleute

Grundlagen zu Wärme-, Schall- und Brandschutz, Statik und Verbindungsdetails. Neuere Technologien zu Tageslichtlenkung, Transparenter Wärmedämmung oder auch Integration von Bussystemen werden ebenfalls vorgestellt. Die Broschüre ist von der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung und dem Holzabsatzfonds herausgegeben worden.

Arbeitsgemeinschaft Holz, Postfach 30 01 41, 40401 Düsseldorf, kostenlos.

Neue Broschüre (II)

Funktionsprospekt „Consafis Vario“

Mit dem neu erschienenen Prospekt steht eine Informationsschrift zur Verfügung, die die Produktpalette „Consafis Vario“ informativ und anschaulich vorstellt. Neben allgemeinen Informationen und Anforderungen an einem affektiven und zeitgemäßen Sonnen-, Sicht- und Blendschutz werden im Mittelteil der Broschüre die unterschiedlichen Systeme und Besonderheiten erläutert. Einsatzmöglichkeiten einer Steuerungstechnik werden ebenso angesprochen wie eine effektive Tageslichtnutzung mit Hilfe der Lichtlenkung. Ergänzt wird das Skriptum durch ein beigefügtes Datenblatt mit den wesentlichen Zahlen, Daten und Fakten.

Diverse: „Funktionsprospekt Consafis Vario“, Consafis Informationsdienst, 72302 Balingen, Fax (0 74 33) 3 04 77, kostenlos

Der GLASWELT-Buchtip

Mit Pressearbeit zu mehr Bekanntheit

Die Abhandlungen von „Mit Pressearbeit zu mehr Bekanntheit“ sind äußerst praxisnah. Elf klar gegliederte Kapitel ermöglichen ein schnelles Lesen. Die Umsetzung des Stoffes ist



leicht möglich und bewirkt sinnvolle Resultate. Der Autor Heinz-Dieter Claus verspricht, Pressearbeit „geschickt eingesetzt, läßt mit einfachen Mitteln durchaus die Bekanntheit und damit den Erfolg steigern“, wobei die Aufwendungen für Pressearbeit niedrig gehalten werden können. Bemerkenswert: Der Band dient als Arbeitsbuch. Dies wird durch eine sinnvolle Untergliederung der Kapitel, Ausführungen von Praxisfällen sowie durch weiterführende Informationsangebote bewirkt. Das Werk geht neben Anzeigen im Redaktionsstil und Textteil-Anzeigen auch auf Kundenzeitschriften sowie auf Newsletter ein...

Heinz-Dieter Claus: „Mit Pressearbeit zu mehr Bekanntheit“, 205 Seiten, M. Schimmel Verlag, Würzburg, 69 DM